



PRÄSIDIUMSWAHL 2024

STECKBRIEF KANDIDIERENDE PRÄSIDENT/IN



Name:	Stepan Timoshin
Geburtsdatum:	10.03.2001
Mitglied seit:	11.10.2023
Beruf:	Geschäftsführer

Das bedeutet Hertha BSC für mich:

Dank meines Vaters kam ich das erste Mal im Olympiastadion mit Hertha BSC in Berührung. Dieser Tag veränderte mein Leben. Der Blick in die Ostkurve, die Gesänge, die Geschlossenheit und die Einigkeit, all das hat mich tief geprägt und letztlich dazu inspiriert, mich heute hier zu bewerben, um der Hertha Gemeinschaft etwas von dem zurückzugeben, was sie mir damals geschenkt hat.

Für mich steht Hertha für Zusammenhalt, Toleranz, Durchhaltevermögen und die Stärke, gemeinsam durch Höhen und Tiefen zu gehen. Hertha ist Identität, Leidenschaft und Familie.

Die Hertha-Gemeinschaft zeigt uns, wie kraftvoll wir als Fans, Mitglieder und Freunde zusammenstehen. Dieser Zusammenhalt gibt uns die Energie, nach vorne zu blicken und gemeinsam Großes zu erreichen. Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere besten Zeiten noch vor uns liegen, wenn wir alle an einem Strang ziehen und unsere Leidenschaft für Hertha in positive Energie umwandeln, die unseren Verein zu neuen Höhen führen wird. Lasst uns die Stärke unserer Hertha BSC-Familie nutzen, um diesen Verein zu dem zu machen, was er sein kann, ein Symbol für Zusammenhalt, Mut und unermüdlichen Kampfgeist. Gemeinsam sind wir Hertha, und gemeinsam können wir alles erreichen.

Darum kandidiere ich als Präsident/in:

Ich kandidiere als Präsident von Hertha BSC, weil ich davon überzeugt bin, dass unser Verein eine neue, frische und mutige Führung braucht eine Führung, die bereit ist, alte Strukturen aufzubrechen und den Verein in eine moderne, transparente und erfolgreiche Zukunft zu führen.

Ich bin 23 Jahre alt, und genau das ist mein Vorteil: Ich bin jung, ich verstehe die moderne Fußballwelt und bringe frische Ideen mit. Trotz meines Alters habe ich durch meine beruflichen Aktivitäten Erfahrungen gesammelt, die mir helfen, ein Teil dieses großen Systems zu sein.

Als junger Unternehmer bin ich offen für neue Ideen, unvoreingenommen und habe den Mut, innovative Ansätze zu verfolgen, die den Verein in eine moderne und erfolgreiche Zukunft führen können. Mein Alter bedeutet nicht Unerfahrenheit, sondern vielmehr eine neue Sichtweise, die frei von festgefahrener Strukturen ist. Ich möchte eine Hertha BSC, die auf eigenen Beinen steht durch ein starkes Nachwuchsleistungszentrum, eine kluge, nachhaltige Finanzpolitik und die gezielte Entwicklung unserer Marke.

Wir müssen uns von Altlasten befreien, die nicht im Sinne des Vereins handeln. Wir müssen diejenigen zurückgewinnen, die wir durch Macht- und Kompetenzgerangel verloren haben. Wir müssen wieder eine Familie sein.

Das möchte ich in meiner Amtszeit unbedingt umsetzen:

Die Gründer von Hertha BSC, Fritz und Max Lindner sowie Otto und Willy Lorenz, waren junge Männer, die ihre Leidenschaft für den Fußball in einem eigenen Verein ausleben wollten. Sie waren begeisterte Fußballer, die in Berlin nach Möglichkeiten suchten, regelmäßig zu spielen und eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu schaffen, in der Sport und Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen. Diese ursprüngliche Vision möchte ich wieder aufleben lassen und dafür sorgen, dass Hertha BSC erneut ein Ort wird, an dem Gemeinschaft und Identität stark im Vordergrund stehen.

Ich setze mich dafür ein, dass die Mitglieder von Hertha BSC mehr Mitspracherecht bekommen. Die Außendarstellung unseres Vereins sollte von den Mitgliedern aktiv mitgestaltet und getragen werden. Jeder sollte sich bei Hertha wie zu Hause fühlen, mit allem, was dazu gehört, und weit über die üblichen Angebote wie 10 % Rabatt im Fanshop hinaus.

In meiner Amtszeit möchte ich Hertha BSC als Verein und als Marke in eine neue Ära führen – eine Ära der Transparenz, der Mitbestimmung und der wirtschaftlichen Unabhängigkeit. Mein Ziel ist es, eine Kultur der Offenheit zu schaffen, in der Fans und Mitglieder über alle wichtigen Entscheidungen informiert sind und diese aktiv mitgestalten können. Hertha BSC soll ein Verein sein, in dem die Gemeinschaft zählt und jede Stimme gehört wird.

Ein wichtiger Schwerpunkt wird auf der Stärkung unserer finanziellen Basis durch klugen Markenaufbau und innovative Konzepte liegen. Ich möchte Hertha zu einer starken, modernen Marke weiterentwickeln, die wirtschaftlich stabil ist und sich unabhängig von externen Investoren behaupten kann.

In diesem Bereich habe ich meine größte Expertise:

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Expertise liegt in der Finanzplanung und der Optimierung von Einnahmequellen. Mein Ziel ist es, diese Fähigkeiten zu nutzen, um Hertha BSC zu einer noch stärkeren, internationalen Marke zu entwickeln und dadurch die finanzielle Unabhängigkeit des Vereins zu sichern.

Durch innovative Marketingstrategien, die Erschließung neuer Einnahmequellen und den Aufbau einer globalen Fanbasis möchten wir Hertha BSC Schritt für Schritt von externen Investoren unabhängig machen. Das würde uns ermöglichen, den finanziellen Druck auf dem Platz zu verringern, sportlich freier agieren zu können und gleichzeitig die roten Zahlen auszugleichen.

Es geht hier nicht um mich, nicht um dich und nicht um das, was mal war. Es geht darum, wer wir als Gemeinschaft sind und wie wir unsere Stadt und unseren Club als Mannschaft, die nicht nur auf dem Rasen steht, ausmachen.

Die größte Expertise, die ich habe, ist es, lose Enden zusammenzuführen: zusammenzuführen, was zusammengehört – FAN - MANNSCHAFT - STADT.